

31. JULI 2009

**WASHINGTON-KONFERENZ:
AUFRUF ZUR UNTERSTÜTZUNG**

**WASHINGTON-CONFERENCE:
AN APPEAL TO SUPPORT**

**CONFERENCE ON CELL PHONES AND HEALTH:
SCIENCE AND PUBLIC POLICY QUESTIONS
WASHINGTON, USA 14-15.09.2009**

Am 14. und 15. September 2009 wird in Washington, USA, eine wissenschaftliche Tagung stattfinden, bei der über den Stand der Mobilfunkforschung und die sich daraus ergebenden politischen Konsequenzen beraten werden wird. Die Tagung steht unter der Schirmherrschaft von Arlen Specter, langjähriger Senator von Pennsylvania, Mitglied des Rechtsausschusses im Senat und gleichzeitig einer der einflussreichsten Politiker der USA. CNN und andere Medien haben ihr Interesse bekundet, über die Veranstaltung zu berichten. Die Konferenz wird von Devra Lee Davis, Professor of Epidemiology an der University of Pittsburgh, und Christopher Portier, Director for Risk Assessment am National Institute of Environmental Health Sciences organisiert. Frau Prof. Davis ist die Autorin des internationalen Bestsellers THE SECRET HISTORY OF THE WAR ON CANCER (BASIC BOOKS, New York), in dem beschrieben wird, wie Industrie und Politik es im vergangenen Jahrhundert verstanden haben, ihre Gewinne auf Kosten der Gesundheit der Menschen zu maximieren.

Dem Organisationskomitee gehören gegenwärtig an: Melissa Bondy, M D Anderson Cancer Center, Houston; David Servan-Schreiber, University of Pittsburgh, Pennsylvania; Siegal Sadetzki, Tel Aviv Medical University and Israel Radiation Protection Branch, Israel; Lennart Hardell, University Hospital, Orebro, Sweden; Devra Lee Davis, University of Pittsburgh, Pennsylvania; David Gee, European Environment Agency, Copenhagen, Dänemark; Dariusz Leszczynski, STUK-Radiation and Nuclear Safety Authority, Helsinki, Finland; Christopher Portier, National Institute of Environmental Health Sciences, North Carolina; William Chambers, American Cancer Society, Atlanta, Georgia; Franz Adlkofer, Verum Foundation, Munich, Germany; Elizabeth Kelly, International Commission on Electromagnetic Safety, Venedig, Italien.

Überraschend mussten die Organisatoren der Konferenz in Washington zur Kenntnis nehmen, dass die ihnen bereits zugesagten Mittel für die Tagung nicht in vollem Umfang zur Verfügung gestellt werden können. Es steht zu befürchten, dass das Unternehmen im letzten Augenblick verhindert werden soll. Wenn wissenschaftliche Untersuchungen andeuten, dass eine hochprofitable Technologie die Ursache von Erkrankungen sein könnte, ist der Aufstand der Kritiker, die sich um ökonomische Interessen sorgen, regelmäßig vorprogrammiert. Um so erfreulicher ist, dass die Politik in den USA unter Präsident Obama bereit scheint, die Meinung unabhängiger Wissenschaftler bei der Gesetzgebung verstärkt zu berücksichtigen – dies im Gegensatz zu anderen Ländern.

On September 14 and 15, 2009, a scientific conference will take place in Washington D.C., USA, at which the status of cell phone research and the resulting political consequences will be discussed. The conference takes place under the patronage of Arlen Specter, the five-term Senator from Pennsylvania and a member of the Senate's Committee on the Judiciary, being one of the most influential politicians in the USA. CNN and other media did already announce their interest to report on the event. The conference is organized by Devra Lee Davis, Professor of Epidemiology at the University of Pittsburgh, and Christopher Portier, Director for Risk Assessment at the National Institute of Environmental Health Sciences, both USA. Dr. Davis is the author of the international bestseller THE SECRET HISTORY OF THE WAR ON CANCER (BASIC BOOKS, New York), in which she describes how industry and politics, in the last century, did succeed to maximize their profits at the expense of the health of the people.

Current Organizing Committee: Melissa Bondy, Anderson Cancer Center, Houston, Texas; David Servan-Schreiber, University of Pittsburgh, Pennsylvania; Siegal Sadetzki, Tel Aviv Medical University & Israel Radiation Protection Branch, Israel; Lennart Hardell, University Hospital, Orebro, Sweden; Devra Lee Davis, University of Pittsburgh, Pennsylvania; David Gee, European Environment Agency, Copenhagen, Denmark; Dariusz Leszczynski, Radiation and Nuclear Safety Authority, Helsinki, Finland; Christopher Portier, National Institute of Environmental Health Sciences, North Carolina; William Chambers, American Cancer Society, Atlanta, Georgia; Franz Adlkofer, Verum Foundation, Munich, Germany; Elizabeth Kelly, International Commission on Electromagnetic Safety, Venice, Italy.

Quite surprisingly the organizers of the conference in Washington had to take note that the already confirmed funds cannot be made fully available for this event. There is fear that the undertaking shall be stopped at the last minute. Whenever scientific investigations indicate that a highly profitable technology could be the cause for diseases, there is an inevitable uproar of the critics that are worried about economic interests. More encouraging is that politics in the USA under President Obama seems to be ready to increasingly consider the opinion of independent scientists – this in contrary to other nations.

Aufruf die Konferenz zu unterstützen

Die Kompetenzinitiative begründet ihr Eintreten für die Durchführung der Konferenz wie folgt:

Wenn die Konferenz in Washington aus finanziellen Gründen scheitern sollte, bedeutete dies, dass für die unabhängige Forschung eine Chance vertan ist, im politischen Raum gehört zu werden. Die Tagung ist von besonderer internationaler Bedeutung, weil sie Spitzenforscher der ganzen Welt zusammenführt und neuen Erkenntnissen die erforderliche öffentliche Aufmerksamkeit sichert. Ihre möglichen politischen und juristischen Auswirkungen sind bedeutsam weit über die USA hinaus. Denn wenn sich die Einstellung der amerikanischen Politik zu den diskutierten Risiken der Mobilfunkstrahlung ändert, können auch europäische Regierungen nicht weitermachen wie bisher, zumal auch das Europäische Parlament bereits ein Umdenken fordert. Auch wir Europäer haben also gute Gründe, das Vorhaben zu unterstützen!

Dem Zusammenwirken von politischer Macht und industrieller Finanzkraft mit gefälligen ‚Experten‘ haben ‚Normalbürger‘, Wissenschaftler oder Ärzte zunächst nichts entgegenzusetzen. Selbst die für die Durchführung der Konferenz in Washington noch fehlenden 25.000 EURO sind für uns ein Betrag, den aufzubringen uns schwer fällt. Nur wenn wir in großer Zahl übereinkommen, dass wir eine ehrlichere und zukunftsbewusstere Gesundheits- und Umweltpolitik wollen, können wir auch mit kleinen Beiträgen viel bewirken. Zugleich damit machen wir aber auch deutlich, dass wir die Rückkehr zu einem Demokratieverständnis fordern, das nicht durch ökonomische Interessen verformt worden ist.

Die Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie ist gegenwärtig an der Gründung einer Stiftung für unabhängige Forschung beteiligt. Deren Ziel ist die Beseitigung des Forschungsmonopols von Staat und Industrie, das in der Vergangenheit eher zur Verhinderung als zur Beschleunigung des Erkenntnisgewinns missbraucht wurde. Da sich der Vorgang dieser Gründung einschließlich Anerkennung der Gemeinnützigkeit noch eine Weile hinziehen wird, kommt die neue Institution noch nicht für die Unterstützung der September-Konferenz in Frage. Die als gemeinnützig anerkannte internationale Kompetenzinitiative e. V. hat in dieser Situation ein Sonderkonto für Spenden eingerichtet, die die Ermöglichung dieser Konferenz zum Ziele haben.

Die Unterzeichner bitten hiermit alle, die sich durch dieses Schreiben angesprochen fühlen – ob als Mitbürger/innen, Kollegen/innen oder für Gesundheit und Umwelt engagierte Sponsoren –, im Rahmen des Machbaren durch eine Spende zum Gelingen des Vorhabens beizutragen. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt. Eventuelle Überschüsse würden als Spende an die neugegründete Stiftung für unabhängige Forschung überwiesen.

Kompetenzinitiative e.V.
Raiffeisenbank Kempten
BLZ: 733 699 02
Konto-Nr: 101020102
IBAN: DE86733699020101020102
BIC GENODEF1KM1
KENNWORT: Washingtonkonferenz

An appeal to support the conference

The Competence Initiative (Kompetenzinitiative e.V.) speaks out in favor of the realization of the event:

If the conference in Washington fails for financial reasons, this would mean to miss a great chance that independent research is heard in the political field. The conference is of special international importance as it brings together top researchers and secures the necessary public attention to new findings. The possible political and legal consequences are significant also beyond the USA. If the attitude of American politics towards the discussed risks of cell phone radiation changes, European governments cannot proceed as they do up to now, and this especially as also the European Parliament demands a reassessment. Therefore, we Europeans too have good reasons to support the conference.

For the time being, the average citizens, scientists and physicians cannot counter the cooperation between political power, industrial financial strength and helpful "experts". Even the still required 25.000 Euro for the realization of the conference in Washington is an amount difficult to raise. It is only when a large number of us comes to the conclusion that we want a more honest and future-conscious health and environment policy, and that we can achieve a lot with our small contribution. At the same time, we also make clear that we demand the turn towards an understanding of democracy that is not deformed by economic interests.

The Competence Initiative for the protection of mankind, environment and democracy is currently involved in the establishment of a foundation for independent research. Its aim is the elimination of a research monopoly of government and industry, which in the passed was used more to prevent than to accelerate the gain in knowledge. As the establishment including the acknowledgement of the non-profit status takes a while, the new foundation cannot be considered for support of the conference already in September. Therefore, the non-profit Competence Initiative has established a special account with the aim to realize this conference.

The undersigned kindly ask everyone who feels addressed by this appeal – whether fellow citizens, colleagues or sponsors engaged in health and environment – to contribute to the realization of the conference by a donation as high as possible. Receipts will be written on request. Any surplus will go as a donation to the then newly established foundation for independent research.

Kompetenzinitiative e.V.
BLZ: 733 699 02
Konto-Nr: 101020102
IBAN: DE86733699020101020102
BIC GENODEF1KM1
REFERENCE: Washingtonconference

Prof. K. Richter - Uwe Dinger - Prof. K. Hecht - Dr. med. M. Kern - Prof. Dr. G. Zimmer

<http://www.kompetenzinitiative.net/washington-konferenz/index.html>